



Amtsblatt

des Landkreises Sömmerda

Jahrgang 32

Mittwoch, den 19. Juni 2024

Nummer 24



4.-7. Juli

2024

Thüringer Pferdemarkt in Buttstädt

Donnerstag
MEIN ELBA

Samstag
REDNEX

Freitag
MR. JAM

Sonntag
MUSICTRAIN

EINTRITT FREI weiteres Programm an allen Tagen • www.lg-buttstaedt.de/landgemeinde-erleben/pferdemarkt

Hauptsponsoren:

Veranstalter: Gemeinde Buttstädt



Straßensperrungen und Verkehrsbeschränkungen im Landkreis Sömmerda, Stand: 12.06.2024*

Straße	Ortslage	Zeitraum	Behinderung	Grund	Umleitung
K 515	Ortsausgang Schloßvippach Richtung Eckstedt bis Abzweig K 530 Richtung Großrudestedt	02.04.24-30.09.24	Vollsperrung	Fahrbahnsanierung	über L 1054 Dielsdorf bis Abzw. K 9 Markvippach – Eckstedt – Großrudestedt und in der Gegenrichtung
	OL Kleinrudestedt K 11 – Schwanseer Straße und weitere Gemeindestraßen	15.04.24-14.07.24	halbseitige Sperrungen und Einschränkungen im Gehwegbereich	Glasfaserausbau	
L 1054	Sömmerda – Weißensee ab Abzw. B 176 bis Abzw. Weißenburg	05.06.24-05.07.24	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung Glasfaserkabel neben der Fahrbahn	
K 5	Ortsausgang Spröttau bis Vogelsberg	27.05.24-19.07.24	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung Glasfaserkabel neben der Fahrbahn	
K 5	Ortslage Spröttau – Schloßvippacher Straße und Gemeindestraßen	02.05.24-21.06.24	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung (K 5), halbseitige Sperrungen, Vollsperrung (Gemeindestr.)	Glasfaserausbau	
K 11	Bahnübergang Großrudestedt Alperstedter Straße	13.05.24-19.07.24	Vollsperrung Bahnübergang und Alperstedter Straße bis hinter Abzw. Bahnhofstraße	Stopfarbeiten im Gleisbett und Neubau Gehweg in Alperstedter Straße	über Alperstedt K 513 und K 61 – Stotternheim – Schwensee – Großrudestedt und in der Gegenrichtung
K 20	Ortslage Friedrichsdorf	03.06.24-02.08.24	Vollsperrung nur werktags zw. 7.00 und 18.00 Uhr	Verlegung Glasfaserkabel neben der Fahrbahn (keine Restfahrbahnbreite während der Bauarbeiten)	über K 20 Tiefthal – K 59 Kühnhausen – K 18 Elxleben – L 2141 Witterda – K 20 Friedrichsdorf und Gegenrichtung
	OL Andisleben, K 18 – Gebeser Straße und Gemeindestraßen (mehrere Bauabschnitte)	12.06.24-16.08.24	<u>K 18</u> : halbseitige Sperrung mit Ampelregelung <u>Gemeindestraßen</u> : halbseitige Sperrungen, Vollsperrungen	Glasfaserausbau	

*Änderungen auf Grund von kurzfristig notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen nach Redaktionsschluss sind jederzeit möglich.

Notwendige Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten führen kurzzeitig zu Verkehrsraumeinschränkungen und werden örtlich abgesichert!

Im gesamten Kreisgebiet ist mit Verkehrseinschränkungen durch Straßensanierungsarbeiten (Oberflächenbehandlung) auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zu rechnen.

Über die aktuellen Straßensperrungen können Sie sich auch im Internet unter www.lra-soemmerda.de informieren.

Amtlicher Teil

Der Kreiswahlleiter des Landkreises Sömmerda gibt bekannt

Feststellung des Wahlergebnisses der Landratswahl (Stichwahl) vom 9. Juni 2024 im Landkreis Sömmerda

Der Wahlausschuss des Landkreises Sömmerda hat in seiner Sitzung vom 11. Juni 2024 das nachfolgende Ergebnis der Landratswahl (Stichwahl) 9. Juni 2024 festgestellt, das nachfolgend gemäß § 9 Abs. 6 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes bekannt gemacht wird:

Landratswahl 2024 – Freistaat Thüringen Endgültiges Wahlkreisergebnis – Stichwahl Allgemeine Wahlübersicht

Wahlkreis: 68 Sömmerda

Erfassungsstand:	104 von 104 Stimmbezirken
Wahlberechtigte insgesamt:	57.526
Wähler:	35.471
Wahlbeteiligung:	61,7 %
ungültige Stimmen:	646
gültige Stimmen:	34.825

Listen-Nr.	Wahlvorschlag	Name des Kandidaten	Stimmen	Prozentual
1	Alternative für Deutschland (AfD)	Schröder, Stefan	14.134	40,6 %
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Karl, Christian	20.691	59,4 %

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfällt die höchste Stimmenzahl auf folgenden Bewerber: Karl, Christian (CDU)

Jeder Wahlberechtigte, und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber, kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 240, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen.

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Marko Braun
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT)

Am 27.05.2024 wurden im Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) „Amtsblatt des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes“ Nr. 01/2024 folgende Satzung und Beschlüsse veröffentlicht:

– Veröffentlichung der Haushaltssatzung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes für das Wirtschaftsjahr 2024

Ferner wurden in der 62. Verbandsversammlung am 04.03.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

– Beschlussnummer: 360-04/24

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

– Beschlussnummer: 361-04/24

Die Verbandsversammlung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2023 bis 2027 für den Bereich Trinkwasser gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

– Beschlussnummer: 362-04/24

Die Verbandsversammlung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2023 bis 2027 für den Bereich Abwasser gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

– Beschlussnummer: 363-04/24

Die Verbandsversammlung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) beschließt die 8. Änderung der 5. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes (KAT) in der beschlossenen Fassung vom 15.12.2008 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Landrat informiert

Persönliche Vorsprachen im Landratsamt bitte nach vorheriger Terminvereinbarung

Persönliche Vorsprachen von Bürgerinnen und Bürgern sind zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung möglich. Wir möchten Sie jedoch darum bitten, für persönliche Gespräche mit den jeweiligen Sachbearbeitern vorab Termine zu vereinbaren.

In der Kfz-Zulassungsbehörde und Fahrerlaubnisbehörde in der Wielandstraße 4 ist eine persönliche Vorsprache **nur nach vorheriger Terminvergabe** möglich.

Termine können auch außerhalb der regulären Sprechzeiten des Landratsamts sowie am Wochenende telefonisch mittels Sprachassistent unter 03634 354-700 vereinbart oder online gebucht werden.



Aktuelles aus dem Jugendamt

Ein Blick auf die Jugendarbeit im Landkreis Sömmerda



Nicht nur die jugendlichen Lebenswelten haben sich verändert, sondern auch die demografische Entwicklung im ländlichen Raum, der Stellenwert von digitalen Medien und die sich verändernden Bedürfnisse der jungen Menschen selbst.

Die Angebote der Jugendarbeit sollen an den Interessen der jugendlichen und jungen Menschen anknüpfen und von ihnen bestimmt bzw. mitbestimmt werden. Die Jugendlichen sollen zur Selbstbestimmung und somit zu mehr gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement befähigt werden. So übernimmt die Jugendarbeit eine ergänzende Sozialisationsfunktion für junge Menschen.

Seit nunmehr 30 Jahren gibt es im Landkreis Angebote der Jugendarbeit. Wie die jugendlichen Lebenswelten selbst hat sich auch die Jugendarbeitslandschaft einem Wandel unterzogen. Jugendarbeit im Landkreis Sömmerda wird erbracht durch Vereine mit ehrenamtlichem Engagement und durch Hauptamtliche in Jugendhäusern und Jugendclubs, in der mobilen und in der aufsuchenden Jugendarbeit.

Die Jugendarbeit im Landkreis hat vielfältige Formate und wird sehr unterschiedlich gestaltet. Die Jugendlichen haben aufgrund der Vielfalt die Möglichkeit, eine Arbeitsgemeinschaft der schulbezogenen Jugendarbeit zu besuchen oder ihre Freizeit in Vereinen, in offenen Jugendhäusern, in selbstverwalteten Jugendräumen und in zeitlich begrenzten Projekten bzw. Ferienfreizeiten zu verbringen.

Die Angebote können aber von den Jugendlichen aus dem ländlichen Raum oft nicht genutzt werden, weil sie an die öffentlichen Verkehrsmittel gebunden sind, welche sie oftmals gleich nach Schulschluss in Anspruch nehmen müssen. Der ländliche Raum erfordert eine mobile Jugendarbeit, wo die Fachkräfte mit den Jugendlichen flexibel und nicht ortsgebunden arbeiten können.

Im Laufe der Zeit zeigte sich, dass die Jugendarbeit im Landkreis Sömmerda zunehmend die offene Kinder- und Jugendarbeit in Form von Jugendeinrichtungen priorisiert und somit ein wichtiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe ist. Sie sind Treffpunkte für junge Menschen im sozialen Umfeld und erfüllen wichtige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe.

Jede Einrichtung hat dabei ihr eigenes Profil und ist nach den Bedarfen, Wünschen und Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet. Jugendliche benötigen am Übergang zum Erwachsenwerden Freiräume aber auch Orientierung. Sie finden in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als verlässliche Bezugs- bzw. Vertrauensperson sowie die Möglichkeit der Beratung und Unterstützung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Fachkräfte nach dem SGB VIII, verfügen über eine qualifizierte Ausbildung und bringen viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit. Außerdem bringen sie wichtige Eigenschaften wie z.B. Geduld und Offenheit mit. Die Fachkräfte der Jugendarbeit werden von der Verwaltung des Jugendamtes beraten und unterstützt.

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten einen offenen Bereich sowie tägliche Projekte bzw. feste Angebote an. Die Erwartungen der Jugendlichen nach besseren und neuen Angeboten steigt. Die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen beteiligen sich ebenso an Festen und Veranstaltungen, wie z.B. Stadtteilstern.

Herausfordernde Themen im Bereich Jugendarbeit sind die Digitale Welt und Social Media sowie die Demokratieerziehung und Chancengerechtigkeit. Oftmals ist es aber auch schwer, die Jugendlichen zu motivieren, gerade durch die Veränderung des Konsum- und Nutzungsverhaltens der digitalen Medien.

Dieses Verhalten hat sich bei den Jugendlichen und jungen Menschen stark verändert und ist sehr ausgeprägt. „Seit es die digitale Welt gibt, ist die reale Welt langweilig.“ Sie bewegen sich mehr im digitalen Raum, sodass dies im Alltag der jungen Menschen verankert ist und selbstverständlich zum täglichen Leben gehört.

Das Land Thüringen, das Jugendamt und die jeweiligen Städte und Gemeinden stellen für die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Fachkräfte, die finanziellen Mittel und die fachliche Beratung zur Verfügung.

Warnung des Gesundheitsamts vor Vibrionen in der Kiesgrube Leubingen

Das Baden in freier Natur ist gesund, kann aber auch verschiedene Risiken für die Gesundheit hervorrufen. Deshalb werden ausgewiesene Badegewässer vom Gesundheitsamt des Landkreises durch regelmäßige Untersuchung von Wasserproben überwacht. Hierbei werden einheitliche europäische Kriterien zugrunde gelegt. Nach diesen Kriterien ist die Kiesgrube Leubingen als grundsätzlich unbedenklich zu betrachten.

In begründeten Verdachtsfällen prüft das Gesundheitsamt zusätzlich auf Vibrionenbefall. In Wasserproben der vorausgegangenen Jahre aus dem Badegewässer Kiesgrube Leubingen wurden regelmäßig Vibrionen nachgewiesen. Da es sich bei der nachgewiesenen Art von Vibrionen (Nicht-Cholera-Vibrionen!) um natürlich vorkommende aquatische Bakterien handelt, kann ihr Vorkommen nicht verhindert werden.

Vibrionen können Wund- und Ohrinfektionen sowie auch gastroenterische Infektionen (Magen-/Darmerkrankungen) hervorrufen. Wundinfektionen können durch den Kontakt offener, nicht verheilter Wunden mit erregerehaltigem Badewasser hervorgerufen werden. Das Gesundheitsamt warnt daher **die typischen Risikogruppen:**

- Ältere sowie immunsupprimierte (immungeschwächte) Personen
- Personen mit Vorerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus, Lebererkrankungen, Krebserkrankungen, Herzerkrankungen)

dauerhaft vor dem Baden in der Kiesgrube Leubingen.

Durch regelmäßige Beprobung wird das Gesundheitsamt die Konzentration der Vibrionen im Wasser verfolgen.

Zertifikate für ehrenamtliche Betreuer

Seit vielen Jahren kümmert sich der ASB-Betreuungsverein um Menschen, die in ihrem Leben nicht mehr allein zurecht kommen. Sie erhalten Hilfe bei der Erledigung behördlicher Angelegenheiten oder beim Umgang mit Geld. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern tragen auch ehrenamtliche Betreuer dazu bei, dass diese Menschen trotz mancher Einschränkung ihren Alltag bewältigen und ein eigenständiges Leben führen können.

Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde des Landratsamts bietet der Betreuungsverein des ASB seit dem Jahr 2010 einen Kurs zur Ausbildung zum ehrenamtlichen Betreuer an. Die Teilnehmer werden hier praxisnah auf die Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuer vorbereitet. In sechs Modulen mit insgesamt 18 Unterrichtsstunden vermitteln erfahrene Referenten Kenntnisse im Betreuungsrecht, zur Gesundheitsvorsorge und zum Aufenthaltsbestimmungsrecht, zur Vermögenssorge sowie zu psychosozialen Hintergründen in der Betreuungsarbeit.

Zum Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das sie berechtigt, fortan als ehrenamtliche Betreuer tätig zu sein. Im Rahmen einer Feierstunde am 5. Juni 2024 beim ASB Kreisverband in Sömmerda konnte Landrat Harald Henning die wertvollen

Urkunden an Torsten Engelbrecht, Alexandra Huth, Kathrin Zillinger, Mathias Zillinger, Kerstin Heydick, Arndt-Rüdiger Kämpfe, Sabine Jöck, Carlo Frick und Kathrin Eisenbrand überreichen.



V.l.n.r.: Torsten Engelbrecht, Christian Karl, Alexandra Huth, Landrat Harald Henning, Kathrin Zillinger, Mathias Zillinger, Kerstin Heydick, Arndt-Rüdiger Kämpfe, Sabine Jöck, Carlo Frick, Kathrin Eisenbrand und Susanne Riemann

Landrat Harald Henning zollte den Teilnehmern seinen Respekt und seine Anerkennung für dieses ehrenamtliche Engagement: „Sie haben sich entschieden, für Andere da zu sein, die Ihrer Hilfe bedürfen. Dafür danke ich Ihnen! Denn in einer Zeit, in der es der für die lebendige Gesellschaft so wichtige Gemeinsinn häufig schwer hat, sind Menschen wie Sie unverzichtbar.“ Mit einem kleinen Empfang und zwanglosen Gesprächen klang die Feierstunde aus.



Bei Interesse an der Ausbildung zum ehrenamtlichen Betreuer sowie für Fragen zum Thema Betreuung steht Ihnen der ASB-Betreuungsverein unter Tel. 03634 320966 gern zur Verfügung.

„Das nächste Stück ist jetzt parat – Schultheatertage START“

Unter diesem Motto startete die 31. Auflage der Regionalen Schultheatertage des Landkreises Sömmerda am Morgen des 4. Juni 2024 in der Turnhalle der Grundschule „Adolph Diesterweg“ Sömmerda.



Zur Eröffnung sang Schulleiterin Heidrun Saalfeld im Charleston-Kleid den Schlager-Klassiker „Theater“, um das Publikum auf die kommenden Tage einzustimmen.

Insgesamt 91 Kinder und Jugendliche aus vier Grundschulen, zwei Regelschulen, dem Schüler-Freizeit-Zentrum Sömmerda und vom Verein „Kultur im Sinn“ standen zu den Schultheatertagen auf der Bühne und präsentierten acht Theater-Stücke oder Probenstände. Drei Tage wurde Theater gespielt und Theater gesehen, es wurde gelacht, mitgefiebert und applaudiert.

Zur Eröffnung sang die Schulleiterin der gastgebenden Schule, Heidrun Saalfeld, im Charleston-Kleid den Schlager-Klassiker „Theater“, um das Publikum auf die kommenden Tage einzustimmen. Beeindruckt von diesem Auftritt begrüßte auch Landrat Harald Henning alle Teilnehmer und Ehrengäste in der Schulturnhalle, die in eine ansprechende Theaterspielstätte umfunktioniert worden war.

„Ich bin sehr froh darüber, dass das Schultheater in unserem Landkreis eine so große Beachtung erfährt. Denn es bietet die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Themen und Geschichten auseinanderzusetzen. Empathie und Perspektivwechsel sind Eigenschaften, die unsere Gesellschaft dringend braucht. Andere Meinungen zuzulassen, Kompromisse zu finden – auch das sind Eigenschaften, die wir in der heutigen Zeit wieder festigen sollten“, so Henning. Er dankte allen Spielleiterinnen und Spielleitern, die es mit viel Engagement und Idealismus unter nicht immer einfachen Bedingungen möglich machen, dass das Schultheater im Landkreis Sömmerda gelebt und ausgelebt werden kann.

„Das nächste Stück ist jetzt parat – Schultheatertage START“ – so kündigten die Schülerinnen und Schüler der gastgebenden Schule jedes Theaterstück an, was sofort für Aufmerksamkeit und die nötige Ruhe im Publikum sorgte.



Die Theater-AG der Grundschule Traumzauberbaum Weißensee mit ihrem Stück „Die Geschichte vom Traumzauberbaum und seinen Traumblättern“.

Mit der Abschlussveranstaltung, zu der jede Gruppe mit einem Förderpreis, einer Urkunde, einem USB-Stick mit Erinnerungsfotos und Präsenten bedacht wurde, endeten drei prall gefüllte Theatertage mit allem was dazugehört: Lampenfieber, Spielfreude und natürlich ganz viel Beifall.

Mit freundlicher Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater sowie der Sparkasse Mittelthüringen



Mit der wahrhaft königlichen Darbietung „Kronelos am Königshof“ spielte die Theatergruppe „Traumwerkstatt“ der Diesterweg-Grundschule das Eröffnungstück.

Dem Eröffnungstück folgten noch sieben weitere Inszenierungen. Dabei war jede für sich unbedingt sehenswert und einzigartig.

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten sich die teilnehmenden Schultheatergruppen auf die konstruktiven Anmerkungen der Beratergruppe um Katrin Heinke, Werner Brunngräber und Jonas Pawelski freuen. Sie verteilten viel Lob und gaben den Gruppen gute Ratschläge und praktische Tipps zur weiteren Theaterarbeit mit auf den Weg.

Zur Vertiefung boten sie Workshops zu den Themen „Lautes Sprechen und Artikulation“, „Mimik und Gestik“ sowie „Spielformate“ an, an denen die Schülerinnen und Schüler begeistert teilgenommen haben. Da das Interesse an den Workshops so groß war, erhielt das Beraterteam Unterstützung von Kathrin Pullow, der Spielleiterin der Theater AG Buttstädt.

Wieder reges Treiben zum Gesundheitstag im Landratsamt



Gesund sein, gesund werden, gesund bleiben: Im Alltag tun wir uns oft schwer, auf uns selbst zu achten. Das Gesundheitsamt des Landratsamts Sömmerda veranstaltet deshalb traditionell einmal im Jahr einen Gesundheitstag. Und so standen am 6. Juni 2024 die Türen in der Wielandstraße 4 wieder für alle Interessierten offen.

Besucher aller Altersgruppen waren eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und an den Ständen umfassend beraten zu lassen. Das Gesundheitsamt hatte dafür ein abwechslungsreiches Vortrags- und Interaktionsprogramm für Jung und Alt vorbereitet. Zahlreiche Aussteller aus dem Gesundheitsbereich beantworteten Fragen rund um die körperliche Gesundheit und das psychische Wohlbefinden.

Nach der Eröffnung durch Landrat Henning hatten die Besucher die Gelegenheit, Vorträgen zum gesunden Schlaf, zu versteckten Süßmachern in Lebensmitteln, Schadstoffvermeidung im Essen, Verdauung oder Resilienz und Burn-Out zu lauschen.



Wer lieber nach Entspannung suchte, konnte dem Alltagstrubel bei der Progressiven Muskelrelaxation, beim Yoga oder bei einer Traumreise, geführt durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, entfliehen.

auch eine Ernährungsberaterin hielt viele Tipps zur gesunden Ernährung im (Berufs-)Alltag bereit. In der Betreuungsbehörde hatten die Besucher Gelegenheit, mit einem kleinen Quiz ihr Wissen über die Vorsorgevollmacht zu testen.



Vor dem Gebäude präsentierte sich erneut eine kleine Blaulicht-Meile mit Rettungswagen und Jugendfeuerwehr. In den Räumlichkeiten des Gesundheitsamts in der 2. Etage erwarteten zahlreiche Aussteller, wie etwa Apotheken, soziale Dienste, Optiker, Verbraucherzentrale, Heilpraktikerin sowie Physiotherapie und Ergotherapie, die Besucher.



Grundschüler der Lindenschule absolvierten einen Gesundheitsparcours und konnten dabei unter anderem beim Team des Jugendzahnärztlichen Dienstes ihr Wissen zur Mundhygiene unter Beweis stellen. Wie gut die körperliche Konstitution ist, konnten die Besucher an verschiedenen Test-Stationen in Erfahrung bringen. Blutdruck, Seh- und Hörvermögen wurden gemessen und das tatsächliche biologische Alter bestimmt.



Das KMG-Klinikum Sömmerda widmete sich diesmal der Krebsvorsorge. Auch das AGATHE-Team, Pflegedienstleister und Alltagshelfer waren wieder vor Ort.

Das Gesundheitsamt Sömmerda bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Ausstellern und Aktionspartnern!

Massenanfall von Verletzten in Sömmerda

Großübung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Landkreis Sömmerda



Mittlerweile zur Tradition gehört auch die Tanzeinlage der Tanzschule Opal, unter deren Anleitung eine flotte Sohle im Foyer hingelegt werden konnte. Die Verbraucherzentrale Thüringen informierte mit einer kleinen Ausstellung zum Thema Nutri-Score und

Am 21. Mai 2024 ging um 18.06 Uhr in der Leitstelle Erfurt ein Notruf aus dem Objekt Leubinger Straße 5 in Sömmerda ein. Inhalt der Notrufmeldung war eine Verpuffung im ersten Obergeschoss, wobei die Anzahl der Verletzten unklar blieb. Daraufhin alarmierte die Leitstelle Erfurt die örtliche Feuerwehr Sömmerda nebst den Ortsteilen Orlishausen, Frohdorf und Leubingen sowie den Betreuungszug und den Sanitätszug des Landkreises Sömmerda.

Gleichzeitig wurden die Rettungswagen aus Sömmerda, Dersdorf und Kindelbrück sowie der Notarzt aus Sömmerda alarmiert. Kurz nach der Alarmierung waren die ersten Einsatzkräfte (Notarzt und Rettungsdienst) zur Lageerkundung und Einleitung der Erstmaßnahmen eingetroffen. Erst in diesem Moment wurde den Einsatzkräften bewusst, dass es sich um eine Übung handelt. Die Übung war unangekündigt.



Das Übungsszenario sah vor, dass eine Gruppe von Jugendlichen eine plötzliche starke Rauchentwicklung im Flur des 1. Stockwerkes bemerkt. Aufgrund der raschen Ausbreitung des Rauches im gesamten Bereich entsteht Panik. Die Partygäste flüchten sich in umliegende Räume sowie über die Haustreppe, wobei es zum Sturz einer Person kommt. Diese bleibt schreiend am Treppenab-satz liegen.

Insgesamt waren neun Personen verletzt. Darunter eine Person mit einer Schenkelhalsfraktur, eine Person bewusstlos, vier Personen mit einem Inhalationstrauma sowie drei Personen in einem psychischen Erregungszustand. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr begaben sich mit Atemschutzgeräten ins Objekt, führten die ge-fähigen Personen mittels Fluchthaube heraus und übergaben diese an den Rettungsdienst. Ferner wurden die weiteren Patienten aus dem Objekt getragen.



Vor dem Objekt erfolgte durch den Rettungsdienst die Triagie-rung und Versorgung der Patienten. Die Triagierung beinhaltet die Sichtung der Patienten nach dem Grad der Verletzung und Einteilung zum Abtransport ins nächste Krankenhaus.

Die Einsatzkräfte des Betreuungszuges übernahmen die Aufgabe der Registrierung der Verletzten sowie die Versorgung der Ein-satzkräfte am Rohrborner Weg 15. Während des Übungsverlaufs bereiteten sie die Verpflegung für die insgesamt 83 Einsatzkräf-te zu. Die Einheiten des Sanitätszuges stellten die notwendigen Transportkapazitäten der Patienten her.

Parallel beübte das KMG-Klinikum dessen Krankenhausalarmplan im Falle eines MANV (Massenanfall von Verletzten). Binnen weni-ger Minuten konnten 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Freizeitphase rekrutiert werden.

Gegen 19.45 Uhr waren alle gesetzten Übungsziele erreicht, so-dass der Rückbau vorgenommen wurde. Abschließend nahmen der stellvertretende Kreisbrandinspektor Adrian Hesse und die Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes, Nils Türpitz und Oliver Kluge, eine kurze Auswertung der Übung vor. Gleichfalls dankten sie allen Einsatzkräften für das ehrenamtliche Engagement und ihren Willen zur Fortbildung in dieser schwierigen Materie.

Die Übung war durch die Ärzte Nils Türpitz und Oliver Kluge vor-bereitet worden.

Adrian Hesse
stellv. Kreisbrandinspektor

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Landkreis

Neue Turnhalle für die Jahn-Regelschüler

Landkreis investiert 2,29 Mio. Euro für den Kölldaer Schulsport und die ortsansässigen Vereine

Am 6. Juni 2024 konnte Landrat Harald Henning den Neubau der Schulturnhalle an der Staatlichen Regelschule „Friedrich Ludwig Jahn“ Köllda einweihen. Unterstützt mit Fördermitteln des Frei-staats Thüringen hatte der Landkreis Sömmerda hier ein neues Domizil für den Schul- und Vereinssport gebaut.



Viele Jahre hat das Thema Turnhallenneubau an der Kölldaer Regelschule der Kreisverwaltung und dem Lehrerkollegium unter den Nägeln gebrannt. Doch seit Anfang 2023 entstand auf der ungenutzten Grünfläche im südlichen Teil des Schulgrundstücks in unmittelbarer Nähe zu den Außensportanlagen eine rund 600 Quadratmeter große Einfeldsporthalle.

Ab dem neuen Schuljahr 2024/25 verfügt damit wieder jede der drei ortsansässigen Schulen über eine eigene Turnhalle.



Die Kölledaer Regelschüler freuen sich schon auf den Sportunterricht in der neuen Halle.

Das Vorhaben gehört zu einer umfassenden Baumaßnahme am Schulstandort mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 6,9 Mio. Euro. Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft fördert den Neubau der Turnhalle und die Sanierung des Hauptgebäudes der Regelschule mit insgesamt 4,5 Mio. Euro. Die Kosten für den Turnhallenneubau belaufen sich allein auf rund 2,29 Mio. Euro.

In anderthalb Jahren Bauzeit entstand die neue Turnhalle mit einem Anbau für Eingangsbereich, Geräte- und Abstellraum, Wasch- und Umkleibereich, Übungsleiter- und Haustechnikräumen sowie einem zusätzlichen Unterrichtsraum. In die Dachkonstruktion aus Leimholzbindern wurden Deckenstrahlplatten als Flächenheizung integriert; in den Sozialbereichen sorgt eine Fußbodenheizung für Wärme. Eine PV-Anlage mit einer max. Leistung von 27 kWp erzeugt den benötigten Strom.



Landrat Harald Henning übergab Schulleiterin Gabriele Läufer den symbolischen Schlüssel und wünschte der Schulgemeinschaft viel Freude mit der neuen Halle.

„Mit dieser Investition hat der Landkreis Sömmerda als Schulträger erneut bewiesen, dass ihm die räumlichen Voraussetzungen für die Bildung unserer Kinder wirklich wichtig sind“, betonte Landrat Harald Henning in seiner Rede. Dabei ist die neue Turnhalle nicht nur multifunktional, sondern auch ein richtiges Schmuckstück. Das zeigte sich bei der feierlichen Übergabe, anlässlich der Mädchen und Jungen ihre Mitschüler und Lehrer sowie die Ehrengäste, darunter Kölledas scheidenden und neuen Bürgermeister, mehrere Kreistagsmitglieder sowie zahlreiche Vertreter der am Bau beteiligten Firmen mit einem sportlichen Programm begeisterten.

Auch beim Leiter des Staatlichen Schulamts Mittelthüringen, Ralph Leipold, fand der Neubau Gefallen. Er lobte den Landkreis als vorbildlichen Schulträger und dankte allen Beteiligten für ihre Mitwirkung am Projekt.



Die Mädchen und Jungen begeisterten die Gäste der Einweihung mit einem sportlichen Programm.

In der unterrichtsfreien Zeit wird die Halle ab dem neuen Schuljahr den ortsansässigen Sportvereinen zur Verfügung stehen. Die bislang vorhandene, aber aus Sicherheitsgründen nicht mehr nutzbare Turnhalle soll zu einer Aula und einem Speiseraum umgebaut werden.



Zu den Ehrengästen zählten auch die Schulleiterinnen der Kölledaer Grundschule und des Gymnasiums, die ihre Turnhallen während der Bauzeit mit der Regelschule geteilt hatten. Karla Goerke (m.) und Liliana Meyer (re.) gehen am Ende des Schuljahrs in den Ruhestand. Landrat Henning nutzte die Gelegenheit, sich von den beiden persönlich zu verabschieden.

Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren in Weißensee

Internationaler Wettbewerb der Jugendfeuerwehr & Pokalwettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehr



Am 8. Juni 2024 ermittelten die Jugendfeuerwehren des Landkreises Sömmerda in Weißensee den Kreismeister im Internationalen Wettbewerb der Jugendfeuerwehr. Gleichzeitig wurde der Pokalwettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehr für die jüngeren Mitglieder von 6 bis 9 Jahren ausgetragen.

Zur Eröffnung der Kreismeisterschaft begrüßte Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Ortlepp neben den Jugendfeuerwehrmitgliedern und Wertungsrichtern auch den Landesjugendfeuerwehrwart André Rathgeber sowie Weißensees Bürgermeister Daniel Ecke, der allen teilnehmenden Mannschaften beste Ergebnisse wünschte.

Noch vor Beginn der Wettbewerbe um 9.30 Uhr konnte Landesjugendfeuerwehrwart André Rathgeber für besondere Verdienste um die Jugendfeuerwehr sowie besondere Leistungen die Ehrennadel bzw. Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr an folgende Kameraden verleihen:

Name	Feuerwehr	Auszeichnung
Maurice Brand	Straußfurt	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Julian Meißner	Weißensee	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Lucas Metze	Straußfurt	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
André Scherbe	Straußfurt	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Tim Vollmer	Weißensee	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Jan Bognar	Weißensee	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Silber
Daniel Ortlepp	Weißensee	Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Gold
Adrian Hesse		Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Silber

Beim Internationalen Wettbewerb der Jugendfeuerwehr, der sich aus einer Feuerwehrrübung und einem sportlichen Teil zusammensetzt, sind insgesamt neun Mannschaften aus Sömmerda, Straußfurt, Walschleben, Weißensee, Werninghausen und Witterda gestartet.



In diesem Bereich galt es, eine 60 m C-Druckschlauchleitung zu verlegen. Im 2. Abschnitt waren mit Kübelspritzen die Behälter von zwei Spritzwänden zu befüllen. Im nächsten Abschnitt mussten vorgegebene Knoten und Stiche angelegt sowie Geräte und Armaturen zugeordnet werden. Im 4. Abschnitt hatte die Gruppe zur Beendigung der Übung Aufstellung zu nehmen.

Beim 400-m-Staffellauf hatte jeder Teilnehmer einen Teilbereich zu absolvieren. Zusätzlich waren Hindernisse, Leiterwand und Hürden zu überwinden oder Aufgaben, wie C-Schlauch und Feuerlöscher auf Unterlagen ablegen und C-Schläuche kuppeln, zu erfüllen. Hier wurde die Gesamtzeit, die je nach Gesamalter der Gruppe vorgegeben ist, und die fehlerfreie Durchführung bewertet.



Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Alter von 6 bis 9 Jahren wurde der Pokalwettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehr durchgeführt. Hierfür hatten sich elf Mannschaften aus Bilzingsleben, Gebesee, Sömmerda, Straußfurt, Weißensee und Witterda angemeldet. Die vier Starter haben dabei ein Laufbrett, einen Kriechtunnel und eine Hürde zu überwinden. Anschließend hatte jeder am Knotengestell einen Knoten anzulegen. Abschließend mussten jeweils sechs Dosen abgeworfen werden. Weiterhin waren Geräte zu erkennen sowie ein Bilderpuzzle schnellstmöglich zusammensetzen.



Zur Siegerehrung konnte Torsten Köhler, 2. stellvertretender Vorsitzender im Kreisfeuerwehrverband Sömmerda, begrüßt werden. Kamerad Köhler dankte dem Ausrichter und übergab einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 150 Euro vom Kreisfeuerwehrverband Sömmerda. Weiterhin gilt dem Kreisfeuerwehrverband ein besonderer Dank, der die Kosten für die Verpflegung getragen hat. Auch der Landkreis Sömmerda stellte einen Zuschuss in Höhe von 300 Euro für den Ausrichter zur Verfügung.



Zur Siegerehrung endete auch eine Ära in Gebesee. Anja Thiele ist nach 12 Jahren aus dem Amt der Jugendfeuerwehrwartin ausgeschieden. Fabian Klein, stellvertretender Stadtbrandmeister in Gebesee, dankte Anja für die vielen Jahre in diesem besonderen Ehrenamt.



Im Pokalwettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehr konnte sich der Gastgeber Weißensee I mit 980,58 Punkten den Kreismeistertitel sichern. Auf Platz 2 und 3 folgten die Mannschaften Straußfurt II (979,38 Punkte) und Gebesee I (976,10 Punkte).

Ergebnisse Pokalwettbewerb:

Jugendfeuerwehr	Punkte	Platz
Weißensee I	980,58	1
Straußfurt II	979,38	2
Gebesee I	976,10	3
Straußfurt III	971,72	4
Gebesee II	970,96	5
Bilzingsleben	970,35	6
Witterda	970,27	7
Weißensee II	970,26	8
Straußfurt I	969,47	9
Sömmerda	958,85	10
Gebesee III	956,88	11

Im Internationalen Wettbewerb der Jugendfeuerwehr sicherten sich die Mannschaften aus Werningshausen die ersten zwei Plätze mit 889 Punkten und 877 Punkten. Den dritten Platz belegte Straußfurt II mit 837 Punkten.

Ergebnisse CTIF:

Jugendfeuerwehr	Punkte	Platz
Werningshausen I	889,0	1
Werningshausen II	877,0	2
Straußfurt II	837,0	3
Walschleben	836,0	4
Weißensee	828,0	5
Sömmerda I	816,0	6
Straußfurt I	766,0	7
Witterda	750,0	8
Sömmerda II	619,0	9

Somit vertreten die Mannschaften Werningshausen I und II den Landkreis Sömmerda beim Landesauscheid am 14. September 2024 in Bad Salzungen.

Ein großer Dank gilt natürlich dem Feuerwehrverein Weißensee. Wie immer gab es eine spitzenmäßige Versorgung sowie optimale Wettkampfbedingungen.

Adrian Hesse
stellv. KBI

Aus Kindergarten und Schule

Neues von der Grundschule im Grünen Guthmannshausen

Wandertag in die Vergangenheit

Am 28. Mai 2024 führten wir, die Schüler der Klasse 3 der Grundschule „Im Grünen“ in Guthmannshausen, einen besonderen Wandertag durch. Zunächst besuchten wir die Bibliothek in Köllda. Herzlich empfing uns Frau Dingeldein und erklärte uns diese tolle Einrichtung mit ihren über 14.000 Büchern und anderen Medien.



Natürlich war auch für uns etwas dabei und in der gemütlichen Lesecke erhielten wir einen kleinen Geschmack mit einer Vorlesung aus dem Buch „Gespensterjagd bei Oma Hata“. Danke Frau Dingeldein, diese Veranstaltung hat echt Spaß gemacht und einige Neuanmeldungen wird es bald geben.

Danach ging es per Bus nach Ostramondra. Der Heimatverein, unter Leitung von Kai Axthelm, ermöglichte uns den Besuch des „Weißbart-Hauses“, einem alten Bauerngehöft, welches der Verein in toller Leistung zu einem Museum im Stil der 1960er Jahre gestaltet hat.



Schnell und ohne viele Worte zu machen, konnten sich alle in diese Zeit zurückversetzen, denn Möbel, Geschirr, Spielzeug, Werkzeuge, Maschinen und sogar ein altes Klassenzimmer mit Holzbänken und Tintenfasschen ließen uns in die Vergangenheit eintauchen.

Familie Blumrich und Herr Becke vom Verein führten uns in alle Ecken, erzählten von der schweren körperlichen Arbeit und den strengen Gewohnheiten dieser Zeit. „Da haben wir es jetzt besser“, meint Lucy und damit hat sie wohl Recht. Nach den leckeren Wienern und der gesponserten Brause konnten wir noch Einiges an Freizeit auf dem Gehöft verbringen, bevor es am Nachmittag zurück in die Gegenwart – nämlich nach Hause ging.

Ein rundum erlebnisreicher Tag! Danke schön für diesen erlebnisreichen Tag! Auch einen herzlichen Dank an Frau Marschik und Frau Zimmermann für ihre Begleitung.

Die Klasse 3 und Frau Heller

Sport frei!

Am 4. Juni 2024 führten wir an der Grundschule „Im Grünen“ in Guthmannshausen unser traditionelles Sport- und Spielfest durch. Pünktlich um 9.00 Uhr erschallte der Begrüßungsruf „Sport frei!“

Zunächst erwärmten wir uns alle, gemeinsam mit den Vorschulkindern aus Mannstedt, Olbersleben und Guthmannshausen, auf der großen Wiese. Danach ging es klassenweise an die Stationen „Lauf“, „Sprung“ und „Wurf“ und jeder Einzelne gab sein Bestes, auch die zukünftigen Erstklässler.



Nach den Anstrengungen belohnte Frau Meiselbach die Kinder mit leckerem Eis, gesponsert von „ABLIG Feinfrost GmbH“ aus Heichelheim. Vielen Dank! Und dann gab es

noch eine Überraschung, eine super tolle Riesenhüpfburg. Die war bis zum Nachmittag wie ein Magnet und am liebsten hätten wir sie für immer behalten. Die Schule und auch unser Förderverein, aber vor allem die 90 Kinder, bedanken sich bei der Landgemeinde Buttstädt für diese Attraktion.

Ein weiterer Dank geht an unsere fleißigen Helfer an den Stationen: Frau Schmidt, Frau Hartung, Herr Matschuck, Herr Meiselbach, Herr Heller und unsere Praktikanten Julian Bienas und Julian Weinhausen. Ohne diese Unterstützung wäre unser Sport- und Spielfest nicht möglich gewesen.



Nicht vergessen dürfen wir die Kindertagsüberraschung von unserem Schulförderverein, 10 „Swing Wheels“ für unsere Spielhütte. Danke schön für diese bewegungsfreundlichen Geräte!

Feuer und Sirenenalarm auf dem Walschlebener Plan

Am Vormittag des 31. Mai heulten die Feuerwehirsirenen auf dem Walschlebener Plan auf. Doch anders als zu erwarten, ging es dabei nicht um einen Einsatz. Der Feuerwehr-Projekttag der „H. Chr. Andersen“-Grundschule war Anlass für das laute Schreien der Sirenen. Engagierte Männer und Frauen der freiwilligen Feuerwehren aus Walschleben, Elxleben und Witterda nahmen sich extra den ganzen Vormittag frei, um den Schülern der dritten und vierten Klassen die Arbeit der Feuerwehr an 10 Stationen rund um den Walschlebener Plan näher zu bringen.



Im Haus der Walschlebener Feuerwehr wurde den Kindern zunächst gezeigt, was alles zur persönlichen Ausrüstung eines Feuerwehrmannes gehört, um sich vor möglichen Gefahren zu schützen. Dabei durften die Schüler auch selbst mal Hand anlegen und testen, wie schwer einzelne Teile sind.

Danach erkundeten die Kinder die vielen unterschiedlichen Feuerwehrfahrzeuge und das dazugehörige Equipment. Zwei Kameraden zeigten, mit welchen Gerätschaften es gelingt, eine eingeklemmte Person unter einem Fahrzeug zu befreien. Auch das Bergen einer Person mit Hilfe einer Drehleiter sowie das Entstehen einer Mehlstaubexplosion wurden erklärt und praktisch gezeigt. Große Begeisterung brach bei den Kindern aus, als sie in den verschiedenen Fahrzeugen probe sitzen und den Löschschlauch selbst ausprobieren durften.



Neben den Aufgaben der Feuerwehr stand auch die Brandschutzerziehung im Mittelpunkt des Projekttag. Die Schüler lernten, welche drei Komponenten ein Feuer für seine Entstehung braucht und wie sie sich im Brandfall richtig zu verhalten haben. Auch das Absetzen eines Notrufes, das Anbringen eines Kopfverbandes und die Durchführung der stabilen Seitenlage wurden praktisch eingeübt.



Besonders heiß wurde es dann an der Station 2. Zwei mutige Feuerwehrmänner zeigten den Kindern an dieser Station eindrucksvoll, dass man brennendes Fett niemals mit Wasser, sondern mit einem Deckel löscht. Abgerundet wurden die Stationen noch durch einen Bewegungsparcours mit

Wasserbomben und Knotenbinden. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen für ihr Engagement und freuen uns auf ein Wiedersehen in zwei Jahren.

Constanze Leffler

Ein Highlight jagt das nächste an der Lindenschule

Viele Aktionen erlebten die Schüler in der Woche vom 3. bis 7. Juni 2024 an der Sömmerdaer Lindenschule. Am Montag überraschten wir unsere Schüler mit einer Kindertagsfeier auf dem Schulhof. Gemeinsam ließen wir alte Spiele wieder aufleben. Sackhüpfen, Gummistiefel und Co. kamen gut bei den Grundschulern an.



Auch ein Eis gab es zwischendurch. Dieses wurde vom Schulförderverein der Schule gesponsert.

Einige Klassen besuchten in dieser Woche außerdem den Gesundheitstag im Landratsamt und die Feuerwache in Sömmerda sowie den „Goldenen Spatz“ in Erfurt. Eine Stadtführung in Erfurt stand ebenfalls auf dem Plan.

Am Freitag fand unser Sommerfest auf dem Schulhof statt. Das Wetter stand an diesem Tag auf unserer Seite. Zahlreiche Lindenschüler und deren Familien sowie zukünftige Erstklässler konnten hier einen tollen Nachmittag erleben. Zahlreiche Spiel-, Bastel- und Schminkangebote sowie Stände mit Köstlichkeiten luden zum Mitmachen und Probieren ein.



Am Ende der Woche entließen wir viele glückliche Kinderaugen in das Wochenende.

N. Mielke

Ehrung für BiBo-Projekt am ASG Sömmerda

Der Landesverband der Thüringer Schulfördervereine hatte am 8. Juni zur Fachtagung und Verleihung des Preises „Engagement gewinnt“ nach Erfurt eingeladen. Die Freude war groß bei Hermine Kühndorf, Sophia Jäkel und Friederike Klatt – drei Schülerinnen des Albert-Schweizer-Gymnasiums Sömmerda, die sich bei der Umgestaltung der ehemaligen Bibliothek im Haupthaus stark engagieren –, als sie eine Ehrenurkunde als Würdigung von der Jury für das Projekt überreicht bekamen.



Schließlich ist das Projekt eng mit der Stiftung Finneck verzahnt, werden die Möbel doch in der dort ansässigen Produktion hergestellt. Gemeinsam mit Andrea Geringer und André Röthig vom Vorstand des Fördervereins konnten sich die drei Schülerinnen von der Vielfalt der Aktivitäten der Schulfördervereine in Thüringen überzeugen. Leider hat es für das engagierte Sömmerdaer Projekt nicht zu einer Platzierung mit Preisgeld gereicht.

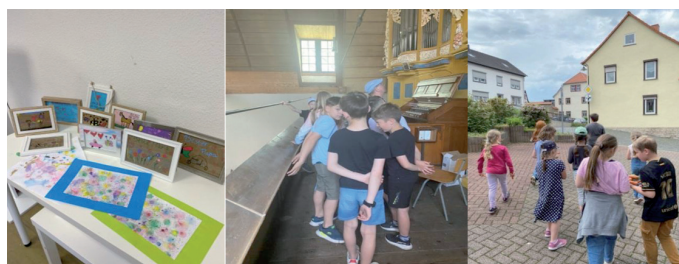
Aber gerade die Finanzierung des Projekts steht im Fokus zahlreicher Aktivitäten. Die Schülerinnen und Schüler im Projektteam haben Ideen entwickelt, um Geld für die Idee – zwei Bibliotheksräume, das Foyer im Untergeschoss und die ehemalige Mensa sollen in einen modernen Aufenthaltsbereich zum Lernen und Chillen umgestaltet werden – zu sammeln. So wurde das Projekt am 18. Juni potentiellen Sponsoren konkret vor Ort präsentiert. Mehr als 50 Einladungen sind dazu an Unternehmen verschickt worden.

Außerdem wollen Förderverein und Projektteam im August zur SÖM am „Tag der Vereine“ das Projekt präsentieren und mit den Zeugnissen zum Schuljahresabschluss werden Flyer verteilt, die über den aktuellen Stand der Aktivitäten informieren. Bei einer ersten Aktion zu Weihnachten waren über zahlreiche Kleinspenden ca. 2.000 Euro in die Kasse geflossen. Jetzt heißt es dranbleiben, damit in diesem Jahr der Umbau der Mensa realisiert werden kann.

Bernd Körber
Vorstandsvorsitzender Förderverein

Vereine und Verbände

Neues vom Kinder- und Jugendtreff Witterda und Elxleben



In den Kinder- und Jugendtreffs bieten wir jungen Menschen im Alter von 10 bis 18 Jahren Erfahrungen und Erlebnisräume zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung an. Jede Woche haben sie die Möglichkeit, sich selbst unterschiedliche Workshops auszusuchen und etwas Neues auszuprobieren.



Ohne Anmeldung, ohne Leistungsdruck und kostenlos. Wandertage und das Wohnwagenprojekt in Witterda mit Natur-Workshop-Projekten sind sehr beliebt, besonders in den Sommermonaten. Im Mai wurden von den Kindern und Jugendlichen in dem Workshop „Meine Familie“ tolle kreative Geschenke gebastelt.

Im Bereich „Naturschutz und kulturelle Angebote“ haben wir einen Kulturausflug unter dem Titel „Kirchen in der Umgebung“ durchgeführt, welcher in der St. Michaelis-Kirche in Elxleben stattfand. Ganz besonderen Dank an Herrn Pfarrer Mayer für unsere Zusammenarbeit und für die tolle Kirchenführung.

Die historisch wertvolle „Volckland-Orgel“ aus dem Jahr 1751 hat die Kinder besonders interessiert. Die mutigsten Teilnehmer hatten die Möglichkeit bis zum Glockenturm aufzusteigen und die drei bronzenen Glocken zu bestaunen und anzufassen.

Unsere Öffnungszeiten:

Elxleben: Thomas-Müntzer-Straße 69,
dienstags und freitags von 13.00 bis 17.30 Uhr

Witterda: Lange Straße 99,
montags von 13.00 bis 17.30 Uhr
Wohnwagenprojekt in Witterda (Bahnhofstraße 2)

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr
Orlishausen trauert um
ihren Kameraden



Oberlöschmeister Stephan Sinschek

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen Kameraden der Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr.

Als unser Jugendwart war er maßgeblich am Aufbau und der Förderung des Nachwuchses mit Herz und Seele federführend beteiligt.

Wir gedenken seiner in hoher Anerkennung und werden ihn stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen, denen wir unsere herzliche Anteilnahme aussprechen.

Die Kameraden und Kinder der
Freiwilligen Feuerwehr Orlishausen

Neuer Kulturverein in Kranichborn gegründet



Am 13. Februar 2024 wurde in Kranichborn ein neuer gemeinnütziger Kulturverein gegründet, initiiert durch die Musikerin Christina Rommel: der Pro Kunst – kulturelle Förderung, Bildung und Teilhabe e.V. Als Verein für kulturelle Förderung, Bildung und Teilhabe setzen wir uns für die Förderung von Kunstprojekten und Talenten ein. Unser Ziel ist es, Kreativität und Innovation zu entfalten, das

kulturelle Erbe zu bewahren und Kultur allgemein erlebbar zu machen. Ein facettenreiches Kulturangebot, um gesellschaftliche Werte im sozialen Zusammenleben zu vermitteln, sehen wir dabei als eine unserer wichtigsten Aufgaben. Wir bemühen uns, die transformative Bedeutung von Kunst und Kultur in der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu etablieren. Die Umsetzung unseres Satzungszweckes zeigt sich in vielfältigen Aktivitäten:

- Förderung von Musik, Kunst und Kultur: Wir bieten Unterstützung für Künstlerinnen und Künstler sowie für kreative Projekte jeglicher Art. Unser Ziel ist es, Talenten eine Plattform zu geben, unterschiedlichste Werke zu präsentieren.
- Schaffung neuer kultureller Konzepte: Wir entwickeln innovative Konzepte, die das kulturelle Leben bereichern und vielfältige künstlerische Ausdrucksformen fördern. Von Ausstellungen bis hin zu Performances - wir erschaffen Räume für Kreative, um ihre Werke weiterzuentwickeln.
- Sprachförderung: Wir setzen uns aktiv für unsere Sprache ein und unterstützen Projekte zur Erhaltung und deren Förderung. Als Teil unseres kulturellen Erbes ist Deutsch ein wichtiges Bindeglied in unserer Gesellschaft und verdient besondere Aufmerksamkeit und Pflege.
- Projekte zur Vermittlung gesellschaftlicher Werte: Wir initiieren und unterstützen Projekte, die Toleranz, Respekt und Solidarität als wichtige Werte unseres Zusammenlebens transportieren. Kunstprojekte, Workshops und Diskussionen bieten Platz für Reflexion, Dialog und nachhaltigen Austausch.
- Zusammenarbeit mit sozialen und Bildungseinrichtungen: Wir arbeiten eng mit Bildungseinrichtungen, sozialen Verbänden/ Institutionen zusammen, um Kindern und Erwachsenen den Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Durch Workshops, Projekte und Veranstaltungen bringen wir Kunst und Kultur direkt zu den Menschen.
- Teilhabe an Kultur ermöglichen: Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch, unabhängig von seinen persönlichen Umständen, am kulturellen Leben teilhaben kann. Kunst muss grenzenlos erlebbar und zugänglich sein. Durch die Organisation z.B. von Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturellen Projekten schaffen wir Möglichkeiten für Menschen jeden Alters und Hintergrunds, Kunst barrierefrei zu genießen und/oder sich inspirieren zu lassen.
- Stärkung des kulturellen Angebots im ländlichen Raum: Wir möchten das kulturelle Angebot im ländlichen Raum stärken und dazu beitragen, die Lebensqualität in diesen Regionen zu verbessern.



Am 8. Juni 2024 berichtete Christina Rommel Bürgermeister Andreas Müller über den Verein und die Vorhaben.

(Foto: Brigitte Richter-Lubiger)

Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 17. April 2024. Alle sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Weitere Informationen sind hier zu finden:

www.prokunst.de

Veranstaltungshinweise

Alle Veranstaltungen im Landkreis Sömmerda finden Sie auch online!

Auf unserer Website

www.lra-soemmerda.de

→ **Veranstaltungen im Thüringer Becken**

werden alle bekannten kleinen und großen Veranstaltungen, die im Landkreis stattfinden, veröffentlicht.

Sollte Ihre Veranstaltung noch nicht dabei sein, können Sie uns diese gerne melden, per E-Mail: kultur@lra-soemmerda.de oder Tel.: 03634 354-408.

Orgelkonzert in Hardisleben

ORGEL



SOMMER

Konzert: BAROCK; ROMANTISCH;
ITALIENISCH
VIVALDI, BACH; BELLINI
SARA MUSUMECI (Foto: DieStimme)

Eintritt: 12 EUR

20.06.2024
19.30 UHR

KIRCHE HARDISLEBEN

Jagdgenossenschaft Rothenberga

Die Grundeigentümer von bejagdbaren Flächen der Jagdgenossenschaft Rothenberga werden hiermit zur Abschlussversammlung für das Geschäftsjahr 2023/2024 herzlich eingeladen.

Termin: Freitag, 28. Juni 2024
19.00 Uhr
Bürgerhaus/Gemeindesaal Rothenberga

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstehers und der Kassenprüfer
2. Entlastung des Vorstandes
3. Beschluss zur Verteilung des Reinertrages
4. Informationen und Anfragen

Im Anschluss möchten wir mit Ihnen und Ihrem Partner einen geselligen Abend verbringen. Für das leibliche Wohl stehen Speisen und Getränke zur Verfügung.

Der Vorstand

Festwochenende in Roldisleben



Herzlich willkommen in der
Kleinen Schweiz



Festprogramm anlässlich des Jubiläums „375 Jahre Wiederaufbau Roldisleben“

- Freitag, 28. Juni**
- 16.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt mit Hans-Ulrich Bayer
 - 16.49 Uhr Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister Thomas Hindorf und Salutschießen des Schützenvereins Roldisleben e.V.
 - 19.00 Uhr Livemusik mit Schmidters
- Samstag, 29. Juni**
- 13.30 Uhr Festumzug mit dem Verein für Fanfarenmusik Bachra e. V.
 - 14.30 Uhr Großer Familiennachmittag mit vielen Sport- und Spielaktivitäten: Bungee-Trampolin, Hüpfburgen, Fußball-Rodeo, Nostalgiekarussell, Hau den Lukas, XXL-Dartwurfspiel, Kinderschminken, Buntes Programm für Jung und Alt, Kettensägen-Kunst, Los-Spende mit Gewinngarantie für jeden Teilnehmer, Hub-schrauberrundflüge, Schießbude, Alpakas der Stiftung Finneck

Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Music Deluxe“.

- 16.00 Uhr Tanzeinlagen der Cheerleader SV Empor Buttstädt e.V., Kindertanzgruppen der Mannschter Partysanen e.V.
- 20.00 Uhr Partyband Luxusrausch
Spezial-Act: FFG Männerballett Apolda

Sonntag, 30. Juni

- 09.30 Uhr Andacht am Pavillon der St. Peter und Paul Kirche
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den „Original Thüringer Oldies“
Kutschfahrten* für die ganze Familie
(*jede erste Kutschfahrt ist frei!)
- 12.00 Uhr Traditioneller Mittagstisch: Gulasch, Klöße mit Beilage
- 14.30 Uhr Ausklang und Verabschiedung

Ausstellungen und Aktionen das ganze Wochenende über



Die Ausstellung in der St. Peter und Paul Kirche bietet Einblicke in das dörfliche Leben mittels Abbildungen, Exponaten und Multimedia. Sie zeigt die Geschichte und Kultur der Region und präsentiert das Geschenk der preußischen Königin zum 200-jährigen Jubiläum. Die Leihgabe einer spätgotischen Holzskulptur an Erfurt, welche die kulturelle Bedeutung Roldislebens unterstreicht, ist ebenfalls zu sehen.

Ein Rundgang mit historischen Ansichten führt durch den gesamten Ort. Diese Dauerausstellung wird auch nach dem Jubiläum erhalten bleiben.

Kinderattraktionen, Losbude, Schießbude und Kettenkarussell sind während der gesamten Veranstaltungszeiten geöffnet.

Beste Verpflegung am gesamten Festwochenende!

Unser **Shuttle-Bus** ist am Sonntag exklusiv für unsere Gäste kostenfrei!

Der Schlenkerbus (Gelenkbus) fährt auf seiner Linie die Haltestellen in den folgenden Ortschaften an: Buttstädt (Rossplatz), Mannstedt, Hardisleben, Rastenberg (Kirchallee), Rothenberga, Schafau, Bachra, Roldisleben

Abfahrt ab Buttstädt: 09.00 und 10.30 Uhr

Rückfahrt ab Roldisleben: 13.30 und 14.30 Uhr

Die Jubiläumsveranstaltung wird von der Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein Kleine Schweiz und vielen Unterstützern aus unserem Umfeld organisiert. Vielen Dank an alle!

Hinweis: Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

Kirmes in Schloßvippach

28. bis 30. Juni 2024



Unser Programm:

**Hawaii Kirmes Schloßvippach
28. - 30.06.2024**

FREITAG - 28.06.2024

- ab 20:00 Hawaii Party mit DJ Elton
- Special Hawaii Cocktails

SAMSTAG - 29.06.2024

- ab 10:00 Ständchen der Kirmesgesellschaft
- ab 20:00 Tanz mit der Band „Atlantis“
- Programmpunkt der Kirmesgesellschaft

SONNTAG - 30.06.2024

- 09:30 Kirmesgottesdienst
- ab 10:00 Frühschoppen auf dem Anger mit „Die anonymen Musikaliker“
- Kirmesspiele mit Gastvereinen
- Tombola

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Hawaii-Party am Freitag

@KIRMES_SCHLOSSVIPPACH PRESENTS:

the hottest
HAWAII
PARTY

MIT DJ ELTON
I 16 + MUTTIZETTEL I

Fr | 28.06.24 | 21 UHR

SCHLOSSVIPPACH

Band „Atlantis“ am Samstag

Kirmes
Schloßvippach

BAND
ATLANTIS

BEACH PARTY

Sa
**29.06
2024**

Nachtbaden im Freibad Greußen

Eintritt frei

NACHTBADEN

IM FREIBAD
GREUSSEN

FREITAG,
28.06.24

von 19:00 - 0:00 Uhr

Für Speisen und Getränke wird von
den Wasserballern bestens
gesorgt.

Am Bad 7
99718 Greußen

Ausstellung IRRITATION an der SPIEGEL | ARCHE

29. Juni bis 18. August 2024
Roldisleben, Hinter den Kirschgärten 2

An acht Wochenenden im Sommer öffnet die SPIEGEL|ARCHE in diesem Jahr nun zum fünften und letzten Mal. Das Thema ist IRRITATION und wird vor allem eins: überraschen. Wir freuen uns schon sehr darauf, euch an diesen acht besonderen Wochenenden willkommen zu heißen!

IRRITATION

29.06.–18.08.2024

JOHANNES BÜTTNER
ANETTA MONA CHIŠA &
LUCIA TKÁČOVÁ
KASIA FUDAKOWSKI
ANDREAS GREINER
ANNE DUK HEE JORDAN
FABIAN KNECHT
ELLA ZIEGLER

Hinter den Kirschgärten 2
99036 Rastenberg
sömmerda

SPIEGEL | ARCHE

STIFTUNG KUNSTFONDS TRACO ELER

Irritation ist keine Bestätigung der Realität, sie ist eher eine Unterbrechung dieser, ein Denkanstoß. Scheint die künstlerische Logik manchmal irrational oder irritierend, so hat sie sich oft genug auch als visionär und zukunftsweisend erwiesen.

Sind wir offen für das Neue, das Unbekannte, das Unerforschte oder fühlen wir uns dabei gleich gestört und irritiert? Wie könnten wir weiterkommen, wenn wir nicht experimentieren und riskieren? Wie lassen sich Tradition mit Innovation verbinden oder technologischer Fortschritt mit nachhaltiger Wirtschaft verknüpfen? Welcher Realität sollen wir vertrauen, wenn soziale Medien, Fake News und KI unsere Weltanschauung prägen?

Nicht zuletzt stellt sich auch hier an der SPIEGEL|ARCHE am Rand des Thüringer Beckens die Frage, wie Klimawandel und KI das Leben und die Arbeit auf dem Land beeinflussen wird. Mit diesen komplexen Fragestellungen haben wir eine Reihe von Künstler:innen eingeladen, das Thema Irritation zu erkunden. Wir möchten das Potenzial und die Sensibilität der Kunst nutzen, um Perspektiven für ein gesundes Miteinander zu entwerfen.

Unter dem Titel IRRITATION setzt die SPIEGEL|ARCHE ihre Serie von Projekten im ländlichen Raum fort. Die Ausstellung IRRITATION baut konsequent auf die Erfahrungen der Projekte ISOLATION (2021), ILLUSION (2022), INTERVENTION (2023) auf.

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.

Kirmes in Dielsdorf



KIRMES DIELSDORF 05.07 - 07.07.24

FREITAG 05. JUL 21 UHR

SAMSTAG 06. JUL 20 UHR

SONNTAG 07. JUL 09 UHR

BACK TO THE ROOTS
 KÜCHE 80 · PEPINO · DER KURTZE & ROBIN HESSE · SCHUSTER
 SPECIALS: KIRSCH, PFEFFL, WODKA-E, WODKA-O - NUR 1 €
 BIERPONGE DEINEN EINTRITT!

Dynamie
www.dynamic-band.de

- Umzug durchs Dorf
- Kirmestanz mit Dynamic
- Vergünstigter Eintritt für Kirchengesellschaften
- Cocktails vom Cocktailtrailer

07. JUL 09 UHR

- Gottesdienst
- Frührschoppen mit Orion
- Kirmesspiel, Mittagessen, Spielmobil
- Kirmes-Beerdigung

Kirschfest in Rastenberg

Rastenberg feiert in diesem Jahr ein besonderes Kirschfest – das 60. Unser Traditionsverein mit seinem Kirschfestkomitee hat sehr fleißig daran gearbeitet, um uns allen wunderbare Tage zu bescheren. Ein großer Umzug, Musik, Leckereien, ein Markt und andere Überraschungen warten wieder auf uns. Das alles im Ehrenamt zu organisieren und mit Leben zu erfüllen, ist eine große Leistung. Viele Besucher sind die größte Anerkennung für die Organisatoren und Helfer.

Durch das Engagement der Rastenbergerinnen und Rastenberger ist das Kirschfest wieder zu dem geworden, was es immer sein sollte: Ein Fest von uns für uns.

Willkommen zum 60. Kirschfest!



60.
Feiern Sie mit uns!
60. Rastenberger Kirschfest
11.07.-14.07.24

STADT RASTENBERG
 WOHNIEN, ERHOLEN, MEINE STADT

Traditionsverein Rastenberg e.V.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen unseres Traditionsfestes beitragen und keine Zeit und Mühen scheuen, sich einzubringen. Ich wünsche uns allen viele besondere Momente und einen schönen Sommer.

Bürgermeisterin Beatrix Winter

Ferienfreizeit auf dem Bauspielplatz



KLANGCAMP FERIEEN AUF DEM BAUSPIELPLATZ

BAU SPIEL PLATZ

MONTAG
 Planung eines Klangpfades auf dem Bauspielplatz nach euren Ideen

DIENSTAG
 Bauen, Hämmern und Zimmern der Klangobjekte

MITTWOCH
 Aufbau der Klangobjekte im Gelände

DONNERSTAG
 Ihr baut euer eigenes Klangspiel für Zuhause.

FREITAG
 Abschlussfest und Einweihung des Klangpfades

Tagesfreizeit 15.-19. Juli 2024 11.00 - 18.00 Uhr

ANMELDUNG ERFORDERLICH Kosten 120,00 € inkl. Verpflegung
 familienzentrum@asb-soemmerda.de oder Tel.: 03634/ 612518
 Mainzer Straße - Ecke Vieselbacher Straße in Sömmerda

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e.V.

Franziska Rubin liest im Volkshaus Sömmerda

Eine Veranstaltung im Rahmen der Erfurter Herbstlese am Mittwoch, 23. Oktober, um 19.30 Uhr

Wie die zweite Halbzeit zur besten Ihres Lebens wird

Viele Frauen fühlen sich in ihrer Lebensmitte ausgebrannt: Die Kinder sind aus dem Haus, der Mann hat mit seiner eigenen Midlife-Crisis zu tun und Zipperlein machen sich mehr und mehr bemerkbar. Was kommt jetzt noch? Jede Menge, weiß die beliebte Ärztin, Spezialistin für Frauengesundheit und Bestsellerautorin Franziska

Rubin. Allein schon die richtige Einstellung kann das Leben um satte sieben Jahre verlängern. Basierend auf den Studien der Hundertjährigen und der Harvard-Glücksforschung schildert Franziska Rubin mit Humor und Mitgefühl, was eine Frau tun kann, um die zweite Halbzeit ihres Lebens entspannter, optimistischer und gesünder zu gestalten.



(Foto: Susanne Schramke)

Sie benennt die wichtigsten Tools, darunter den Body-TÜV genauso wie die innere Haltung, Selbstakzeptanz und ein gesundes Selbstbewusstsein. Als selbstständige 50+-Frau und erfahrene Mehrfach-Mom weiß Franziska Rubin, dass jetzt die Zeit ist, um endlich das zu tun, was wirklich dran ist: Gut auf sich selbst zu achten und endlich auf das eigene Herz zu hören – denn Glücklichkeit war noch nie eine Frage des Alters.

Am Mittwoch, 23. Oktober 2024, ist Dr. med. Franziska Rubin zu Gast im Volkshaus Sömmerda und liest aus ihrem neuen Buch „Magic Midlife. Wie die zweite Halbzeit zur besten Ihres Lebens wird“. Im Rahmen der Erfurter Herbstlese präsentiert die Sparkasse Mittelthüringen das TA-Café mit der beliebten TV-Ärztin. Nach der Buchlesung steht Franziska Rubin dem Publikum für Fragen und Buchsignierungen zur Verfügung.

Karten für die Lesung (16 Euro; ermäßigt 14 Euro) gibt es in folgenden Vorverkaufsstellen: Tourist-Information Sömmerda, Buchhandlung Schmökereck Sömmerda, unter www.herbstlese.de und unter www.ticketshop-thuringen.de. An der Abendkasse kostet das Ticket 18 Euro; ermäßigt 14 Euro.

Franziska Rubin ist ganzheitliche Ärztin, TV-Moderatorin und Bestsellerautorin. Von 1998 bis 2015 moderierte die promovierte Ärztin wöchentlich das Gesundheitsmagazin des MDR „Hauptsache Gesund“. Sie ist Kneipp Gesundheits-Preisträgerin und gefragte Referentin. Ihr besonderes Anliegen ist es, möglichst vielen Menschen kompetent Rat und Hilfe zu bieten und über die faszinierenden Möglichkeiten der Naturheilkunde und Komplementärmedizin zu informieren.

Benjamin Beck
Sparkasse Mittelthüringen

Netzwerk Regenbogen e.V. und die Tafel Sömmerda/Buttstädt/Kölleda



Angebote und Öffnungszeiten
Am Rothenbach 45, 99610 Sömmerda
Tel. 03634 692519, Fax 03634 316921



Montag, 24.06.		
08.00-16.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
Individuelle Termine	Tafelausgabe Sömmerda	Am Rothenbach 45
Dienstag, 25.06.		
08.00-16.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3

08.00-16.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
Individuelle Termine	Tafelausgabe Buttstädt	Kirchstraße 2
Mittwoch, 26.06.		
08.00-16.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-16.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
13.30-15.30	Kaffeeklatsch	Am Rothenbach 45
14.00	Vormerkliste Tafelanmeldung	Am Rothenbach 45
Donnerstag, 27.06.		
08.00-17.00	Möbelkiste	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-17.00	Schatzinsel	Thomas-Müntzer-Str. 3
08.00-17.00	Schnittstelle	Thomas-Müntzer-Str. 3
Individuelle Termine	Tafelausgabe Buttstädt	Kirchstraße 2
Individuelle Termine	Tafelausgabe Sömmerda	Am Rothenbach 45
Freitag, 28.06.		
Individuelle Termine	Tafelausgabe Kölleda	Soziokulturelles Zentrum, Markt 25

Über 77.500 Euro für die Tafel:

Deutschlands traditionsreichste Soziallotterie hilft in Sömmerda

Bei der offiziellen Fördermittelübergabe der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE am 11. Juni 2024 konnte sich der Netzwerk Regenbogen e.V. über mehr als 77.500 Euro für sein Tafel-Hilfsangebot freuen.



Stephan Masch, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE und Carmen Werner, stellvertretende hauptamtliche Leiterin des Netzwerk Regenbogen e.V., bei der Fördermittelübergabe in Sömmerda (Foto: Max Thümmel)

Die Förderung durch Deutschlands traditionsreichste Soziallotterie ermöglicht die Anschaffung dringend benötigter, neuer Kühltechnik, das temporäre Abfedern der gestiegenen Energiekosten, die Implementierung von Wallboxen und den Kauf eines Elektro-Lastenrades. Für diese Sonderförderung durch die DEUTSCHE

FERNSEHLOTTERIE muss der Netzwerk Regenbogen e.V. keinerlei Eigenmittel als Ko-Finanzierung aufbringen.

Aktuell hat der Netzwerk Regenbogen e.V. über 40 Mitglieder sowie knapp 50 ehrenamtlich Aktive, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Mitarbeiter, die über das Jobcenter mit einer Maßnahme laufen. Neben dem Tafelangebot in Sömmerda und den angeschlossenen Tafelausgabestellen in Buttstädt und Kölleda unterhält der Träger auch eine Kleiderkammer und ein Sozialkaufhaus.

„Wir unterstützen mit unserem Tafelangebot über 650 bezugsberechtigte Personen in der Woche. Aber es geht bei uns um mehr als eine temporäre Unterstützung mit Lebensmitteln von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Wir beraten, schenken Aufmerksamkeit und achten jeden auf Augenhöhe, egal, wo er herkommt und warum er in Not geraten ist. Die Förderung der Deutschen Fernsehlotterie ist einfach fantastisch. Ohne diese Zuwendung hätten wir die dringend benötigten Anschaffungen nicht tätigen können. Ich bin allen, die ein Los haben und mitspielen von Herzen dankbar“, so Carmen Werner, stellvertretende hauptamtliche Leiterin des Netzwerk Regenbogen e.V.

„Unsere tägliche Herausforderung ist und bleibt, genügend Lebensmittelspenden für unsere Kunden zu bekommen. Das ist nicht immer leicht. Für uns sind unsere regionalen Spender, ob von Lebensmitteln, Sachspenden oder auch die ein oder andere Geldspende, die Basis für die Aufrechterhaltung unseres Hilfsangebotes. Aber das Wichtigste sind unsere Ehrenamtlichen. Sie schenken uns Woche für Woche ihre Zeit. Das macht uns, im Sinne unserer Kunden, glücklich und auch stolz“, so Werner weiter.

„Nur dank unserer Mitspielerinnen und Mitspieler und des damit verbundenen Vertrauens in unsere Soziallotterie können wir hier in Sömmerda helfen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, das regionale Tafelangebot finanziell zu unterstützen und damit auch das unersetzliche Ehrenamt wertzuschätzen. Mit unserer Förderung möchten wir jenen helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ihnen soll das bedarfsgerechte und temporäre Hilfsangebot der Tafel unter die Arme greifen“, so Stephan Masch, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE bei der symbolischen Übergabe des Förderschecks in Sömmerda.



Im Jahr 2023 wurden mehr als 50 Millionen Euro an über 360 soziale Projekte in Deutschland durch die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ausgeschüttet. 13 Projekte davon wurden in Thüringen mit einer Gesamtfördersumme von rund 1,5 Millionen Euro unterstützt. In den vergangenen 10 Jahren sind 158 soziale Vorhaben mit mehr als 23 Millionen Euro im Freistaat Thüringen ermöglicht worden. Auch das Projekt in Sömmerda profitiert von der Hilfe, die aus den Erlösen des Losverkaufs der Soziallotterie erzielt wird. Über die Förderung sozialer Projekte hinaus bietet die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ihren Mitspielerinnen und Mitspielern die Chance auf einen Millionengewinn, eine Sofortrente oder attraktive Sachpreise.

Allein im vergangenen Jahr 2023 konnten sich über 788.000 Menschen über Gewinne von insgesamt mehr als 52 Millionen Euro freuen, 62 von ihnen gewannen mehr als 100.000 Euro, 7-mal wurde ein Millionengewinner glücklich. Ein Los der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE ist für jeden ein Gewinn. Jedes Jahr fließen mindestens 30 Prozent der Loseinnahmen der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE über die Stiftung Deutsches Hilfswerk in gemeinnützige Zwecke in ganz Deutschland. Dabei steht die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung sowie Nachbarinnen und Nachbarn im Fokus.

Sportnachrichten

Kleine Athleten auf dem Siegerpodest

Kindergartenolympiade des Landkreises Sömmerda

Am 5. Juni 2024 fand im Kurt-Neubert-Sportpark Sömmerda zum zweiten Mal die Kindergartenolympiade des Landkreises Sömmerda statt. Insgesamt nahmen 18 Kindergärten am Wettbewerb in den Kategorien Standweitsprung, Sprint, Torzielschießen und vielem mehr teil. Für das Aufwärmprogramm bei Kindermusik sorgte Anthony von Fit4Fam. Fast 300 hüpfende, lachende und klatschende Kinder waren zu sehen und sicherlich auch weithin zu hören.

Auch in diesem Jahr kämpften die Vorschüler um den Wanderpokal. Dieser wurde an die Erstplatzierten der ASB Kita „Waldstrolche“ aus Beichlingen durch die vorjährigen Sieger aus Guthmannshausen weitergereicht. Den zweiten Platz belegten die „Bergwichtel“ aus Vogelsberg und als Dritte konnten die Vorschulkinder der ASB Kita „Rappelkiste“ aus Oberbösa auf dem Siebertreppchen stehen. Für ihren sportlichen Einsatz erhielten alle Kinder eine große Medaille und viel Applaus.



Die „Micky Mäuse“ aus Guthmannshausen übergeben den Wanderpokal an die ASB „Waldstrolche“ aus Beichlingen.

Damit das Sportfest rundum gesund war, sorgten Edeka Pohl, Edeka Becker, Rewe Fackelmann und Bäckerei Bergmann für eine leckere Stärkung der kleinen Sportler und Sportlerinnen mit viel Obst und Gemüse. Veranstaltet wurde die Kindergartenolympiade vom ASB Kreisverband Sömmerda in Kooperation mit dem Kreissportbund Sömmerda und Fit4Fam Sömmerda. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helfern, den Erzieher Teams und natürlich den Kindern.

Tina Köth
ASB Kreisverband Sömmerda e.V.



Neues vom Seesportverein Sömmerda e.V.

Am 8. Juni 2024 kam es wieder einmal zu parallelen Wettkampfteilnahmen in verschiedenen Disziplinen. In Nöda auf dem Sportplatz fand der Seathlon statt. Zu diesem Wettkampf fuhren die Seesportler Vanessa Lehnhardt und Patrick Winterfeld.

Seathlon kann man sich wie den Triathlon des Seesports vorstellen. Hier gilt es, die folgenden Disziplinen in der Reihenfolge zu absolvieren: Laufen, Knoten, Laufen, Wurffleinwerfen, Laufen. 8.30 Uhr wurde der Wettkampf durch den Stellvertreter Mirko Warner vom Club maritim Erfurt eröffnet.

Zuerst ging Vanessa Lehnhardt an den Start. Bei herrlichem Sonnenschein hieß es eine Runde um den Sportplatz, dann zur Knotenbahn und die 10 Knoten so schnell wie möglich und ohne Fehler kneten.



Direkt im Anschluss weiterlaufen und zum Wurfleinewerfen. Nach dem Wurf, der in den vorgegebenen Sektor getroffen werden muss, weiterlaufen und ins Ziel. Hat man einen Knotenfehler oder beim zweiten Mal Wurfleinewerfen nicht in den Sektor getroffen, muss man eine Strafrunde laufen. Das brauchte Vanessa allerdings nicht. Sie gewann diesen Kampf in ihrer Altersklasse.

Als nächstes ging Patrick Winterfeld an den Start. Leider musste er aufgrund eines Knotenfehlers in die Strafrunde. Somit kam er als Zweiter ins Ziel.



Zum Schluss starteten Vanessa und Patrick erneut als Team. Vanessa begann diesen Mixlauf, musste allerdings zwei Strafrunden laufen, da sie einen Knotenfehler hatte und beim Wurfleinewerfen den Sektor verfehlt hat. Den Staffelstab übergab sie symbolisch an Patrick. Er machte seinen Lauf perfekt und sie gingen gemeinsam als Zweite ins Ziel.



Am gleichen Tag fuhren die Sömmerdaer Seesportler Harald Winterfeld, Hans-Günther Teichmann, Hartmut Eckert, Henry Grobe, Olaf Grube, Martin Müller, Ulrich Härtel, Frank Voigt und Hartmut Schneider zum Saalepokal nach Bernburg. Hier galt es, 2.000 m in kürzester Zeit zu rudern. Unsere Sömmerdaer Seesportler gingen bei diesem Wettkampf als Dritte ins Ziel und landeten somit ebenfalls auf dem Podest.

Alles in allem wieder ein erfolgreiches Wochenende für unsere Sömmerdaer Seesportler!

An dieser Stelle möchten wir euch zu unserem nächsten großen Ereignis herzlich einladen: am 13. Juli finden am Stausee in Großbrennbach ab 10.00 Uhr die offenen Thüringer Landesmeisterschaften sowie ab 13.00 Uhr das Seefest statt. Hier bieten wir Gaudiwettkämpfe für Groß und Klein, Kutterrudern für Jedermann, Schaufahrten zur ICE-Brücke und eine Hüpfburg für die Kleinen. Es gibt Leckeres vom Rost sowie Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf euch!

Seesportverein Sömmerda e.V.



Neues vom Kampfsportverein Marico San e.V. Elxleben



Internationaler Stenka-Lehrgang mit Großmeister Valeriy Maistrovoy

Vom 3. bis 5. Mai 2024 war Großmeister Valeriy Maistrovoy zu Gast beim Kampfsportverein Marico San e.V. Bei diesem internationalen Stenka-Lehrgang stand die Trainer-Weiterbildung im Stenka und Sambo Combat im Fokus. Hierzu sind Sportfreunde aus verschiedenen Bundesländern in Deutschland, aber auch Sportfreunde aus den Niederlanden und aus Dänemark angereist.



Nach drei schweißtreibenden Trainingstagen stand am Sonntagvormittag dann die Qualifikationsprüfung im Stenka und die Meisterprüfung im Sambo Combat an. Hierzu traten einige Sportfreunde an. Im Stenka galt es, eine Trainer-Prüfung zu absolvieren, und im Sambo Combat standen drei Schwarzgurt-Prüfungen auf dem Plan.

Wir gratulieren den Sportfreunden Hanna Schulze vom Kampfsportverein Marico San e.V. und Falk Oerum aus Dänemark zum Semi Instrukteur im Stenka, Steffen Schulze und Dr. Roland Gerke vom Kampfsportverein Marico San e.V. zum Instrukteur im Stenka sowie Danilo Hagemester zum 1. Dan und Steffen Schulze und Dr. Roland Gerke vom Kampfsportverein Marico San e.V. zum 2. Dan im Sambo Combat.

Wir gratulieren allen zu den bestandenen Prüfungen!

Offener Aikido Trainingstag mit Thüringer Aikido Vereinen

Am 1. Juni 2024 haben wir im Kampfsportverein Marico San e.V. verschiedene Aikido Vereine und deren Meister zum gemeinsamen Trainingstag ins Marico San Dojo eingeladen. Unserer Einladung folgten ganz spontan viele Sportfreunde aus ganz Thüringen.



Der Trainingstag sollte dazu dienen, die Beziehungen zu den anderen Vereinen zu vertiefen und sich gegenseitig auszutauschen. Nach sechs Stunden intensiven Trainings waren alle ziemlich fertig, aber auch sehr zufrieden mit dem gemeinsamen Trainingstag. In Zukunft wollen wir dieses gemeinsame Training vier Mal im Jahr veranstalten und so die Beziehungen zu den anderen Vereinen vertiefen.

Vielen Dank für die Planung, Vorbereitung und Unterstützung an Thomas Frischko, Dr. Roland Gerke und Mario Göckler.

Kurse im Kampfsportverein Marico San e.V.

Der Kampfsportverein Marico San e.V. aus Elxleben bietet am Dienstag in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr einen Kurs Kickboxen an. Dieser Kurs findet im Dojo in der Witterdaer Straße in Elxleben statt. Trainer Michael Kaufhold begeistert mit viel Motivation und einem interessanten Training die neuen Sportfreunde für die sehr konditionell fordernde Sportart. Für alle Interessierten ab dem 12. Lebensjahr.

Kickboxen ist eine Kampfsportart, bei der das Schlagen mit den Füßen und Händen mit konventionellem Boxen verbunden wird. Es ist eine sehr anspruchsvolle, konditionsfordernde Sportart, bei der der ganze Körper trainiert wird. Es werden Reaktionsfähigkeit, Koordination, Kraftausdauer und Schnelligkeit trainiert. Perspektivisch ist geplant, auch mit den trainierenden Sportlern an Wettkämpfen teilzunehmen.

Weiterhin kann man auch Kung Fu bei uns im Kampfsportverein Marico San e.V. unter Anleitung von Stephan Göhring trainieren, einem international erfahrenen Trainer, der mit viel Enthusiasmus gern sein Wissen an interessierte Schüler weitergibt. Dieser Kurs findet zwei- bis dreimal die Woche statt.

Kung Fu ist eine sehr alte traditionelle Kampfsportart aus China. Hier werden sehr viele traditionelle Formen vermittelt. Weiterhin legt der Trainer auch sehr viel Wert auf aktive Wettkampf-Vorbereitung und effektive Selbstverteidigung. Diese Sportart ist etwas für anspruchsvolle interessierte Menschen, die außer der Action auch die innere Ruhe suchen.

Immer montags von 18.30 bis 20.00 Uhr findet unser Aikido-Training statt. Aikido, die sanfte Kunst der Selbstverteidigung, basiert auf Ausweichen und Weiterleiten der gegnerischen Angriffenergie. Es ist eine sehr dynamische, ästhetische Kampfsportart, die sich für alle Altersklassen eignet und auch für Senioren ein beliebter Kampfsport ist.

Aikido wurde vom Japaner O Sensei Morihei Ueshiba begründet. Es handelt sich um ein junges, geschlossenes und wirksames System der humanen Selbstverteidigung, das der Unversehrtheit des Angreifers genauso viel Bedeutung beimisst wie der Unversehrtheit des Verteidigers.

Kursprogramm / Angebote:

Montag

17.00 – 18.30 Uhr Kinder Judo ab 5 Jahre
18.30 – 20.00 Uhr Jugend Judo ab 8 Jahre
18.30 – 20.00 Uhr Kung Fu ab 9 Jahre
18.30 – 20.00 Uhr Aikido ab 12 Jahre
20.00 – 21.30 Uhr Ju Jitsu / Selbstverteidigung ab 12 Jahre

Dienstag

18.30 – 20.00 Uhr Kickboxen ab 12 Jahre

Donnerstag

16.30 – 18.30 Uhr Ju Jitsu / Selbstverteidigung ab 12 Jahre

Freitag

17.00 – 18.30 Uhr Kinder Judo ab 5 Jahre
18.30 – 20.00 Uhr Jugend Judo ab 8 Jahre
18.30 – 20.00 Uhr Kung Fu ab 9 Jahre

Anmeldung und weitere Infos:

Telefon: 0174 5207807

E-Mail: Kampfsport@marico-san.de

YouTube-Kanal:

<https://youtube.com/channel/UC3Xm7T4LLjLewFLG4hOqKA>

Kampfsportverein Marico San e.V. Elxleben

Sportfest in Rastenberg

vom 21. bis 23. Juni auf dem Sportplatz

SG UNION RASTENBERG



Sportfest 2024

21. – 23. Juni | Sportplatz
Rastenberg

Freitag 21.06.

18:30 Uhr Fußball-Eröffnungsspiel Alte Herren
20:00 Uhr Disco für Jung & Alt

Samstag 22.06.

10:00 Uhr Großes Kegeltornier & Volleyballturnier auf dem Sportplatz
ab 12:00 Mittagstisch mit Gulaschkanone Kaffee – und Kuchen
14:00 Uhr Kinderolympiade & Hobby-Horse-Turnier! Spaß für die Kleinen mit Sport, Hüpfburg und Wasserspielen mit unserer Feuerwehr!
20:00 Uhr Boom Boom Beats meets Sportplatz

Sonntag 23.06.

10:00 Uhr Fröhshoppen
10:00 Uhr Eröffnungsspiel Bambinis
11:00 Uhr Fußball Kinderturnier der E-Jugend

Für Euer leibliches Wohl ist wie gewohnt gesorgt.

#nurgemeinsam

SG UNION RASTENBERG e.V.

gegründet 1922

Wissenswertes

Bewerbungsfinale „Ausbildungsbetrieb des Jahres in den Grünen Berufen 2024“

Noch bis einschließlich 28. Juni können Vorschläge für den Ausbildungsbetrieb des Jahres in den Grünen Berufen 2024 angemeldet werden. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Die zukunftsfähige Land- und Forstwirtschaft ist auf ausreichenden und qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Eine Schlüsselrolle im dualen Ausbildungssystem spielt die betriebliche Ausbildung. Ausbildungsbetriebe mit überdurchschnittlichen Leistungen in der betrieblichen Ausbildung in den Grünen Berufen verdienen eine entsprechende öffentliche Anerkennung. „Mit der Auszeichnung zum Ausbildungsbetrieb des Jahres in den Grünen Berufen 2024 würdigen wir erneut das für den gesamten Berufsstand so wichtige Engagement. Ich ermuntere vor allem alle Azubis, die Chance zu nutzen, ihren Ausbildungsbetrieb als Kandidat anzumelden und ihn so würdigen zu lassen“, sagt Ministerin Susanna Karawanskij.

Vorschlagsrecht für die Auszeichnung als „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ haben:

- Auszubildende,
- ehemalige Auszubildende, deren Ausbildungsende nicht länger als drei Jahre zurückliegt,
- Berufsverbände und Berufsbildende Schulen der Grünen Berufe in Thüringen,
- Berufsbildende Schulen der Grünen Berufe in Thüringen und
- die Betriebe selbst in Form einer Eigenbewerbung

Der „Ausbildungsbetrieb des Jahres in den Grünen Berufen 2024“ wird voraussichtlich am 28. September 2024 im Bühnenprogramm auf den Grünen Tagen 2024 der Messe Erfurt geehrt.

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Kinder im Krisenmodus – und nun?

Zukunftsängste belasten vor allem Jugendliche – So können Eltern ihren Nachwuchs unterstützen

Corona, Ukraine-Krieg, Inflation und Energiekrise, der Konflikt im Nahen Osten, die zunehmend verheerenden Folgen des Klimawandels: Besonders der Nachwuchs leidet unter dem Krisenmodus. Eine forsa-Umfrage im Auftrag der KKH zeigt, dass gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen die psychische Belastung deutlich zugenommen hat. So haben 47 Prozent der Eltern von 11- bis 14-Jährigen und 43 Prozent der Eltern von 15- bis 18-Jährigen das Gefühl, dass ihr Kind in den vergangenen ein bis zwei Jahren häufiger oder stärker psychisch belastet war. Knapp ein Viertel der Eltern, deren Kind gestresst oder seelisch belastet ist, gibt an, dass allgemeine Zukunftsängste wie etwa der Klimawandel oder gesellschaftliche Veränderungen ihrem Nachwuchs zu schaffen machen – Jugendlichen und jungen Erwachsenen eher als Kindern im Grundschulalter (15- bis 18-Jährige: 28 Prozent, 11- bis 14-Jährige: 23 Prozent, 6- bis 10-Jährige: 15 Prozent).

Krisen: Brennglas für die junge Psyche

Junge Menschen haben die meiste Zeit ihres Lebens noch vor sich, deshalb beschäftigen sie sich besonders intensiv mit der eigenen Zukunft. „Die Sorge darum verursacht eine starke emotionale Belastung. Kinder und Jugendliche haben in dieser angespannten Zeit den Eindruck, dass überhaupt nichts mehr sicher ist“, sagt KKH-Psychologin Franziska Klemm. Viele machen sich heute schon Sorgen, ob sie später einmal von ihrem Gehalt gut leben können

oder wie lange die Erde noch bewohnbar bleibt. Solche Ängste schränken Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung ein und hinterlassen das Gefühl, sich nicht richtig entfalten zu können.

Die mangelnde Lebenserfahrung verunsichert den Nachwuchs zusätzlich. Hinzu kommt, dass Jugendliche in der Entwicklungsphase zum Erwachsenwerden bereits eine Fülle an Herausforderungen und Aufgaben körperlicher und sozialer Art zu bewältigen haben. „Da wirkt die Dauerkrise wie eine Art Brennglas für die Psyche“, erläutert Klemm. Ängste und Selbstzweifel sind die Folge.

Gefühle ernst nehmen, Gefühle teilen

Doch wie kann der Nachwuchs dem Krisenmodus entkommen und wieder Vertrauen fassen? „Kinder und Jugendliche nehmen viel mehr wahr, als Erwachsene häufig denken“, sagt die KKH-Psychologin. Auch sie werden durch soziale Medien und die Außenwelt mit negativen Ereignissen wie Krieg und Inflation konfrontiert. Der erste und wichtigste Schritt ist deshalb, miteinander zu sprechen.

Dabei sollten Eltern nicht versuchen, Themen wie die Klimakrise oder politische Konflikte zu verharmlosen. „Seien Sie ehrlich und lassen Sie auch eigene Gefühle zu, ohne dabei zu emotional zu werden. Sie können beispielsweise sagen: Ich kann mir vorstellen, dass du Angst hast, mir geht es ähnlich“, erläutert Klemm.

Auf diese Weise lernen Kinder und Jugendliche, dass Emotionen erlaubt sind und dass sie Situationen häufig schon richtig einschätzen können. „Auf jeden Fall sollten Eltern die Gefühlsäußerungen ihrer Kinder ernst nehmen“, betont die KKH-Expertin. Wenn der Nachwuchs Fragen stellt, sollten Eltern diese auch beantworten, aber keinesfalls ungefragt Informationen aufdrängen, die vor allem jüngere Kinder noch gar nicht richtig einordnen und verarbeiten können.

Stabilität geben, positive Erlebnisse schaffen

Abgesehen von offenen Gesprächen und begleitetem Medienkonsum brauchen Kinder und Jugendliche besonders in Krisenzeiten vor allem Stabilität und das Gefühl, dass ihr Leben trotzdem normal weitergeht. Hilfreich ist es deshalb, den Alltag so gut wie möglich zu strukturieren, Termine einzuhalten und regelmäßig gemeinsame Zeit und positive Erlebnisse einzuplanen, beispielsweise beim gemeinsamen Abendessen, bei Ausflügen oder Spieleabenden.

Dadurch grenzen Familien den eigenen Lebensbereich ab, tanken Kraft und schaffen Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum, der trotz äußerer Konflikte bestehen bleibt. „Besonders Jugendliche brauchen häufig das Gefühl, etwas tun zu können, für andere oder auch für sich selbst“, sagt Franziska Klemm. Die Psychologin rät daher Eltern, ihren Nachwuchs bei der Auswahl entsprechender Aktivitäten zu unterstützen. Mit Blick auf das Thema Klimawandel könne das etwa die Recherche nach beruflichen Perspektiven im Bereich der erneuerbaren Energien sein.

Impressum: Amtsblatt des Landkreises Sömmerda

Herausgeber: Landkreis Sömmerda
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
 In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
 Tel.: 03677 20 50-0, Fax: 03677 20 50-21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Landrat

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HGB-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb kann für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernommen werden. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten nicht zu einer Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:
 wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet
 Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto u. gesetzl. MwSt) beim Verlag bestellen.